

1. Bericht zu nichtfinanziellen Themen

Geschäftsmodell

Die TAKKT-Gruppe ist auf den B2B-Distanzhandel für Geschäftsausstattung spezialisiert. Die Gesellschaften und Marken agieren in attraktiven Märkten und konzentrieren sich vorwiegend auf den Verkauf langlebiger und preisstabiler Ausrüstungsgegenstände sowie Spezialartikel für den wiederkehrenden Bedarf an Firmenkunden in verschiedenen Branchen und Regionen. Die angebotenen Produktsortimente umfassen größtenteils Gebrauchsgüter, die Unternehmen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit nutzen. Die TAKKT-Gesellschaften liefern z. B. Palettenhubwagen an deutsche Automobilzulieferer, Computerschränke an Schweizer Maschinenbauer, individuell bedruckte Werbebanner für Messeauftritte, Versandkartons an europäische Industriebetriebe oder Gastronomieausstattung an US-amerikanische Großküchen.

Zum Jahresbeginn 2022 hat TAKKT die Organisationsstruktur angepasst. Die bisherigen Segmente Omnichannel Commerce, Web-focused Commerce und Foodservice Equipment & Supplies werden auf operative, kundenorientierte Divisionen sowie verschiedene Gruppenfunktionen aufgeteilt.

Damit ist TAKKT ab diesem Jahr mit drei Divisionen am Markt vertreten: Industrial & Packaging (I&P), Office Furniture & Displays (OF&D) und Foodservice (FS). Jede Division bietet ein Produktportfolio, das genau auf die Kundenzielgruppen Industrie/Logistik, Dienstleister bzw. HoReCa (Hotels, Restaurants, Catering) abgestimmt ist. Die Organisation entlang von Produktkategorien und Absatzmärkten ermöglicht es, größere Vertriebspotenziale zu realisieren. Markt- und kundennahe Funktionen wie Vertrieb, Marketing, E-Commerce und die Sortimentsgestaltung werden im Fokus der Arbeit in den Divisionen stehen.

Bei TAKKT gehen profitables Wachstum und Nachhaltigkeit Hand in Hand. Mit der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsorganisation SCORE (SUSTAINABLE CORPORATE RESPONSIBILITY) wurde 2011 die Voraussetzung geschaffen, Maßnahmen zur nachhaltigen Unternehmensführung über alle Einheiten hinweg zu koordinieren und im Tagesgeschäft umzusetzen.

2021 haben wir SCORE aktualisiert und noch stärker in den Funktionen und Geschäftseinheiten verankert. Während die Gesamtverantwortung für die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen weiterhin beim Vorstand liegt, ist das Management der TAKKT-Divisionen und -Gesellschaften verantwortlich für die spezifischen Nachhaltigkeitsziele, -projekte und -ergebnisse seiner Division bzw. Gesellschaft. Auf der operativen Ebene koordinieren die SCORE-Verantwortlichen der TAKKT-Gesellschaften die Umsetzung der jeweiligen Nachhaltigkeitsprojekte mit den entsprechenden Funktionsbereichen, evaluieren deren Fortschritt und sind verantwortlich für die Datenerfassung, -validierung und -übermittlung. TAKKT Group Sustainability unterstützt sie bei der Übersetzung der konzernweiten Ziele in gesellschaftsspezifische Vorhaben, koordiniert Wissensaustausch und verantwortet die Zusammenführung der konzernweit erhobenen Nachhaltigkeitskennzahlen.

Mithilfe von SCORE wird so die gruppenweite Steuerung, Umsetzung und Fortschrittmessung der TAKKT-Nachhaltigkeitsstrategie sichergestellt. Ausführlichere Informationen zu den Unternehmensführungspraktiken zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen sowie zur Achtung von Menschenrechten finden sich im TAKKT-Nachhaltigkeitsbericht, der auf der Website des Unternehmens abrufbar.

Rahmenwerk für die Berichterstattung

Grundlage der TAKKT-Nachhaltigkeitsberichterstattung und der TAKKT-Nachhaltigkeitsstrategie ist das anerkannte Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI). Die auf dieser Basis festgelegten unternehmensindividuellen Maßnahmen, Kennzahlen und Ziele ergänzt um das Thema Compliance Management entsprechen den relevanten Angaben zu den fünf Aspekten „Umweltbelange“, „Arbeitnehmerbelange“, „soziale Belange“, „Achtung der Menschenrechte“ und „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ und sind daher Teil dieser nicht finanziellen Erklärung.

Umweltbelange

Lieferantenbewertung

TAKKT unterliegt keinem nennenswerten Abhängigkeitsrisiko mit Blick auf einzelne Lieferanten. Das Unternehmen greift auf einen fragmentierten Lieferantenpool zurück, kann für fast jedes Produkt kurzfristig auf alternative Lieferanten ausweichen und achtet darauf, dass sich an dieser Situation auch langfristig nichts ändert. Für TAKKT als Handelsunternehmen liegt bereits im Bezug der Waren ein wichtiger Teil der Wertschöpfungskette. Aus diesem Grund legt TAKKT sein Augenmerk auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Dazu kooperiert TAKKT mit der international anerkannten EcoVadis-Plattform. Das Prüfverfahren ermöglicht es, die relevanten Aspekte nachhaltigen Handelns in den Geschäftsmodellen der Lieferanten transparent abzubilden und zugleich Entwicklungspotenziale zu identifizieren. Durch regelmäßige Wiederholungen der Auditierungen will TAKKT Fortschritte und Verbesserungen der Lieferanten messen. Die vier Bereiche, die EcoVadis analysiert, sind „Umwelt“, „Sozialbedingungen“, „Ethik“ und „Lieferkette“. Die Ergebnisse können die Produktmanager von TAKKT im Onlineportal einsehen, den Lieferanten daraufhin Verbesserungsvorschläge machen und Entwicklungspläne aufstellen.

Bis 2025 soll das Einkaufsvolumen von nachhaltig zertifizierten Lieferanten auf 80% gesteigert werden. Seit 2016 weiten wir den Anteil nachhaltig zertifizierter Lieferanten kontinuierlich aus, sodass wir 2021 bereits 49,6% des Einkaufsvolumens von durch EcoVadis zertifizierten Zulieferern beziehen konnten.

Durch die vier analysierten Bereiche „Umwelt“, „Sozialbedingungen“, „Ethik“ und „Lieferkette“ ist das Thema Lieferantenbewertung auch für die Aspekte „Arbeitnehmerbelange“, „Achtung der Menschenrechte“ und „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ relevant.

Nachhaltige Produkte

Als Handelsunternehmen können wir am meisten bewirken, wenn wir unser Produktsortiment in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Geschäftspartnern noch nachhaltiger gestalten. Als Grundlage für strategische Entscheidungen und die Entwicklung neuer Angebote haben wir deshalb 2021 ein neues Produktklassifizierungssystem eingeführt, mit dessen Hilfe wir die Nachhaltigkeit unserer Produkte messen und sichtbar machen können: das „enkelfähig“-Rating. Produkte werden hinsichtlich wesentlicher Nachhaltigkeitskriterien einzeln bewertet und erhalten ab Erreichen einer definierten Score-Grenze das Label „enkelfähig“.

Unter Berücksichtigung der Unterschiede in den Produktportfolios und den Geschäftsmodellen haben wir 2021 mit der gruppenweiten Umsetzung des enkelfähig-Ratings begonnen. Nach und nach wird so die Nachhaltigkeitsperformance von über 1 Million Produkten überprüft. Diese Datengrundlage ermöglicht uns eine aktive Steuerung des Produktportfolios nach Nachhaltigkeitskriterien und die zielgenaue Erfüllung der Erwartungen unserer Kunden. Bis 2025 wollen wir auf diese Weise 40% unserer Umsätze mit enkelfähigen Produkten erzielen.

Der Anteil der Umsätze, den wir nach der bisherigen Klassifikation durch nachhaltige Produkte (Produkte mit hoher Energieeffizienz, reduzierten Emissionen oder aus recycelten bzw. abbaubaren Materialien) generiert haben, belief sich 2021 auf 11,7% des Gesamtumsatzes.

Ressourceneffizienz

Gedruckte Werbemittel wie Kataloge sind weiterhin ein wichtiges Medium der Kundenansprache im Direktmarketing. Gleichzeitig verursachen sie einen großen Teil der CO₂-Emissionen von TAKKT. Durch den systematischen Ausbau der E-Commerce-Aktivitäten und die Verlagerung des Marketingbudgets von Printwerbung zu Onlinemarketing verringert TAKKT den Papiereinsatz und spart Ressourcen. 2021 verbrauchte TAKKT 2,4 kg Papier pro Auftrag und konnte seinen Papierverbrauch bei Printwerbemitteln pro Auftrag seit 2017 um 67,1 % reduzieren.

Daneben strebt das Unternehmen eine kontinuierliche Verbesserung des Ressourceneinsatzes im Geschäftsbetrieb an. Moderne Umweltmanagementsysteme und entsprechende Zertifizierungen bilden dafür eine zentrale Basis. 2021 verfügten zehn wesentliche TAKKT-Gesellschaften über ein nach ISO 14001 oder EMAS zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

CO₂-Emissionen

Das einstufige TAKKT-Distanzhandelsmodell bietet klare Vorteile gegenüber stationären Handelssystemen. Durch den Wegfall von zusätzlichen Transportstufen werden Versandwege optimiert und Emissionen minimiert. Der Kunde profitiert dabei von einer hohen Warenverfügbarkeit, kurzen Lieferzeiten und Termintreue. Ungeachtet dessen arbeitet TAKKT kontinuierlich daran, den Ressourceneinsatz auf allen Wertschöpfungsstufen weiter zu reduzieren und möglichst umweltschonend zu handeln.

TAKKT tritt aktiv für den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und für den Klimaschutz ein. Wichtige Ansatzpunkte für zielgerichtete Verbesserungsmaßnahmen gewinnt TAKKT seit 2010 durch die Erfassung von CO₂-Emissionen.

Bis 2025 haben wir uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, in Bezug auf unsere direkten und indirekten Emissionen, die beispielsweise durch den Verbrauch von Strom, Wärme und Dampf entstehen (Scope 1&2 Emissionen), CO₂-neutral zu werden. Damit übernehmen wir nicht nur Verantwortung für unseren Anteil der Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette, wir sehen das Vorhaben auch als Chance für deutliche Kosteneinsparungen angesichts steigender Energiepreise. Den Grundstein für den Pfad zur Klimaneutralität haben wir 2021 gelegt, indem wir erstmals die Treibhausgasemissionen aller TAKKT-Geschäftseinheiten nach GHG Protocol Standard bilanziert haben.

Basierend auf den Ergebnissen der Klimabilanzierungen setzen wir bereits erste Projekte und Maßnahmen um, um die verursachten CO₂-Emissionen nachhaltig zu verringern. Insbesondere in unseren Handlungsfeldern Marketing und Logistik, welche größere Emissionstreiber in unserem Geschäft darstellen, kompensieren wir bereits durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten die verursachten CO₂-Emissionen. Dadurch waren 2021 100% unserer Papier- bzw. Printwerbemittel und Webshops klimaneutral.

Gleichzeitig will TAKKT den Produktversand möglichst umweltschonend durchführen und kooperiert mit mehreren Logistikpartnern, um die Lieferungen klimaneutral zu stellen. Im Jahr 2021 wurden bereits 91,1% der Paket- und 77,2% der Stückgutsendungen in Europa und USA klimaneutral geliefert.

Energieverbrauch

Um den Energieverbrauch weiter zu reduzieren und schädliche Emissionen zu begrenzen, legt TAKKT den Fokus auf die Bereiche, in denen möglichst große Einspar- oder auch Entwicklungspotenziale liegen. Identifiziert werden diese u. a. durch die Einführung von zertifizierten Energiemanagementsystemen. Wesentlicher Bestandteil dieser Zertifizierungen ist die Etablierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Die Einführung von zertifizierten Energiemanagementsystemen nach ISO 50001 ist 2021 bereits in sieben wesentlichen Gesellschaften erfolgt. TAKKT möchte auch dadurch den Energieverbrauch an deutschen und US-Standorten bis 2025 deutlich senken, um das Ziel Klimaneutralität in Scope 1&2 bis 2025 zu erreichen.

Arbeitnehmerbelange

Diversität

TAKKT ist vom Mehrwert gemischter Führungsteams überzeugt und sieht es als unternehmensweite Aufgabe an, länder- und spartenübergreifend gleiche Chancen für Frauen und Männer in ihrer Karriereentwicklung zu gewährleisten. Die Aktivitäten zielen darauf ab, durch eine Reihe von Maßnahmen die Chancengleichheit zu erhöhen. Dazu zählt eine noch stärkere Objektivierung des Recruiting-Prozesses mit dem Anspruch, den Anteil der Frauen in Führungspositionen auf mindestens 45% bis 2025 zu steigern. Ab 2026 streben wir einen Frauenanteil von 50% oder mehr an. Für interne Talentförderprogramme wurden Zielvorgaben für den Anteil der Teilnehmerinnen festgesetzt und bei der Nachfolgeplanung werden immer auch explizit Nachfolgerinnen berücksichtigt. Darüber hinaus soll eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, u. a. durch den Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten und Betriebsvereinbarungen zum Homeoffice, ein angemessenes Geschlechterverhältnis herstellen. Zwischen 2016 und 2021 konnte in einem ersten Schritt die Frauenquote in Top-Führungspositionen von 10% auf 18,6% gesteigert werden. Um das Ziel von über 45% Frauenanteil bei Führungskräften bis 2025 zu realisieren, wird TAKKT in den nächsten Jahren Initiativen zur Förderung der Diversität und Geschlechtergerechtigkeit weiter vorantreiben.

Soziale Belange

Gesellschaftliches Engagement

Gesellschaftliches Engagement ist für TAKKT ein wichtiger Bestandteil verantwortungsvollen Handelns. Das Unternehmen versteht sich als Teil der Gesellschaft und damit als Impulsgeber für lokale Projekte. Neben Organisationen und Einrichtungen, die sich für ökologische und soziale Themen einsetzen, fördert das Unternehmen insbesondere das ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiter. Durch bezahlte Freistellung haben diese die Möglichkeit, vor Ort materiell und ideell Unterstützung zu leisten. 2021 hatten 81,8% der Mitarbeiter die Möglichkeit der bezahlten Freistellung für ehrenamtliches Engagement. Tatsächlich haben 11,3% an lokalen Volunteering-Projekten teilgenommen.

Achtung der Menschenrechte

Richtlinien und Verpflichtungen

TAKKT misst der Einhaltung gesetzlicher und vertraglicher Pflichten sowie ethischer Prinzipien höchste Priorität bei. Um dies sicherzustellen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, hat das Unternehmen 2014 einen überarbeiteten TAKKT-Verhaltenskodex verabschiedet. Dieser leitet sich aus den Unternehmenswerten sowie den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und von anderen internationalen Standards ab. Eine Aktualisierung ist bis spätestens 2023 geplant, um unseren Verhaltenskodex an neue rechtliche und ethische Herausforderungen im Alltag anzupassen.

Als großes Handelsunternehmen tragen wir insbesondere auch Verantwortung für unsere teils sehr komplexen Lieferketten. Denn unter welchen Arbeitsbedingungen und mit welchen Auswirkungen auf die Umwelt Rohstoffe gewonnen, Produkte hergestellt und in den Verkauf gebracht werden, geht uns alle an.

In Vorbereitung auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz bilden wir ein interdisziplinäres Team mit u. a. Compliance, Purchasing und Sustainability, das uns ermöglicht, die Nachhaltigkeit und Risiken in unserer Lieferkette funktionsübergreifend transparent zu machen und zu steuern. Die ganzheitliche Verantwortung für das Thema Menschenrechte werden wir sowohl auf Holding- als auch auf Divisionsebene verankern. So gewähren wir die vollständige Einhaltung und Umsetzung der zu veröffentlichenden Menschenrechtscharta für alle TAKKT-Beteiligungen. Im Rahmen dieser wird auf Basis der umfassenden Risikoanalyse in ein konkretes Risikomanagement übergegangen. So werden für jeden Lieferanten speziell an sein Risikoprofil angepasste Maßnahmen entwickelt, die entdeckte Risiken beheben oder verringern und deren Umsetzungsstatus regelmäßig überwacht wird. So tragen wir Sorge und Verantwortung für eine sich stetig verbessernde Lieferkette.

Zusätzlich zu allen Vorsorgemaßnahmen besteht die Möglichkeit, Verfehlungen in der Lieferkette über einen Beschwerdemechanismus, der rund um die Uhr erreichbar ist, zu melden. Damit stellen wir sicher, dass Vorfälle umgehend adressiert werden können.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Compliance Management

Die TAKKT-Unternehmenswerte geben Orientierung und bilden die Grundlage der internen Zusammenarbeit sowie der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern. Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (Corporate Governance) gehört zu den elementaren Prinzipien von TAKKT. Aus diesem Grund bekennen wir uns ausdrücklich zu den Zielen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der verantwortungsvolle Umgang mit geschäftlichen Risiken gehört zu den Voraussetzungen guter Corporate Governance.

Dem Vorstand und dem Management stehen umfassende konzernübergreifende und unternehmensspezifische Berichts- und Kontrollsysteme zur Verfügung, die die Erfassung, Bewertung und Steuerung dieser Risiken ermöglichen. TAKKT misst der Einhaltung aller gesetzlichen und vertraglichen Pflichten im Rahmen einer ordnungsgemäßen Geschäftsleitung höchste Priorität zu. TAKKT unterliegt verschiedenen Compliance-Anforderungen, u. a. in den Bereichen Kartellrecht, Kapitalmarkt und Datenschutz. Die Nichteinhaltung der konzernweiten Compliance-Grundsätze (z. B. im Bereich Kartellrecht oder Kapitalmarkt) kann zu erheblichen rechtlichen Konsequenzen (z. B. Gerichtsverfahren, Ausschluss von öffentlichen Aufträgen) und daraus resultierenden finanziellen Effekten (z. B. Geldbußen, Umsatzeinbußen durch Rufschädigung) führen und sich schließlich negativ auf das Ergebnis auswirken.

Um diesem Risiko zu begegnen, verfolgt das Unternehmen ein zentrales Compliance-Management, das von den Fachabteilungen und dem Compliance Officer überprüft wird. Dank dieser Maßnahmen können eventuelle Verstöße rasch identifiziert werden. Zudem hat TAKKT, neben den bereits bestehenden TAKKT-Werten, dem TAKKT-Verhaltenskodex und der TAKKT-Compliance-Management-Richtlinie (z. B. zur Antikorruption und Antidiskriminierung) eine Whistleblowing-Hotline bei einem externen Dienstleister eingerichtet, unter der Mitarbeiter Compliance-Verstöße, soweit rechtlich zulässig, anonym melden können. Ferner hat TAKKT das bisherige System, bei dem Mitarbeiter mittels einer elektronischen Plattform in Compliance-relevanten Themen geschult werden und nach erfolgreicher Durchführung der Tests ein Zertifikat erhalten, weiter ausgebaut. Bei Bedarf werden weitere Schulungen zu Compliance-Kernthemen angeboten.

2. Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Einleitung

Die EU-Taxonomie-Verordnung schafft als Teil des European Green Deal ein EU-weites Rahmenwerk, das Finanzmarktakteure bei der Beurteilung unterstützen soll, inwiefern bestimmte Wirtschaftsaktivitäten als nachhaltig eingeordnet werden können. Damit sollen einerseits Investitionen in nachhaltigere Technologien und Branchen gefördert und andererseits die Transparenz und Vergleichbarkeit in der Nachhaltigkeitsberichterstattung weiter erhöht werden. Die EU hat dazu sechs Ziele definiert, zu denen kapitalmarktorientierte Unternehmen ihren Beitrag auf der Grundlage von drei Kennzahlen berichten sollen: Umsatz, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx).

Damit ist auch TAKKT erstmals verpflichtet, gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 und den delegierten Rechtsakten vom 4. Juni 2021 und vom 6. Juli 2021 über Art und Umfang nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten anhand des Klassifizierungssystems der EU-Taxonomie zu berichten.

Für das Geschäftsjahr 2021 ist zunächst nur der Anteil der relevanten Wirtschaftsaktivitäten (Aktivitäten) zu berichten, der in Bezug auf die Umweltziele 1 „Klimaschutz“ und 2 „Anpassung an den Klimawandel“ taxonomiefähig (eligible) ist. Für jedes Umweltziel wurde dazu eine Liste von Aktivitäten in verschiedenen Sektoren festgelegt, die das Potenzial haben, einen wesentlichen Beitrag zum jeweiligen Umweltziel zu leisten. Ist eine Wirtschaftstätigkeit in dieser Liste genannt, kann sie potenziell taxonomiefähig sein. Dazu wird geprüft, ob die durch die Legislative bereitgestellte Beschreibung mit der tatsächlichen Wirtschaftsaktivität übereinstimmt. Inwiefern taxonomiefähige Aktivitäten tatsächlich taxonomiekonform (aligned) sind (indem sie bestimmte Zielvorgaben der technischen Bewertungskriterien einhalten), wird ab dem nächsten Jahr berichtet.

Methodisches Vorgehen bei der Betroffenheitsanalyse

Zur Ermittlung der taxonomiefähigen Aktivitäten wurde bei TAKKT ein funktionsübergreifendes Team zusammengestellt, in dessen Kernteam die Abteilungen Group Sustainability und Group Accounting vertreten waren.

In einem ersten Schritt wurden zunächst alle Wirtschaftstätigkeiten mit Bezug auf die Annexe 1 und 2 des Rechtsaktes zur Verordnung (EU) 2020/852 daraufhin analysiert, ob sie für eine Untersuchung auf eine Taxonomiefähigkeit überhaupt relevant sind. In einem zweiten Schritt wurden diese taxonomie-relevanten Aktivitäten auf ihre potenzielle Taxonomiefähigkeit untersucht. Für die als taxonomiefähig identifizierten Aktivitäten wurden, wo möglich, entsprechende Kennzahlen über die Buchungssysteme erhoben und ergänzende Informationen von den funktions-spezifischen Ansprechpartnern der Geschäftseinheiten eingeholt. Doppelzählungen wurden dabei vermieden, indem entweder eindeutig zurechenbare Buchungen auf den jeweiligen Konten oder die Erhebungen aus den jeweiligen Funktionen der Geschäftseinheiten berücksichtigt wurden. Pro Aktivität und Geschäftseinheit wurden beide Erhebungsmethoden nicht kombiniert, sodass keine Überschneidungen stattfinden konnten.

In Bezug auf das Umweltziel 2 „Anpassung an den Klimawandel“ konnten bei TAKKT keine taxonomiefähigen Umsätze, Betriebs- oder Investitionsausgaben identifiziert werden.

Für das Umweltziel 1 „Klimaschutz“ konnten bei TAKKT keine taxonomiefähigen Umsätze identifiziert werden.

Bei der Ermittlung taxonomiefähiger Investitionsausgaben (CapEx) sowie bei den Betriebsausgaben (OpEx) wurden nach Wesentlichkeitsgesichtspunkten jeweils mindestens 90% der taxonomielevanten Investitions- und Betriebsausgaben berücksichtigt.

Taxonomiefähige Aktivitäten

Investitions- und Betriebsausgaben können entweder taxonomiefähig sein, wenn die Investitionsausgaben in direktem Zusammenhang mit aktuellen oder zukünftig erwarteten Einnahmen aus taxonomiefähigen Umsätzen stehen (Optionen a und b der Definition im Annex 1 des Rechtsaktes zur EU-Verordnung 2020/852) oder wenn sie im Zusammenhang mit „ermöglichenden Aktivitäten“ durch den Einkauf taxonomiefähiger Waren- oder Dienstleistungen Dritter auftreten (Option c). Da TAKKT selbst keine taxonomiefähigen Umsätze erwirtschaftet, ist für TAKKT ausschließlich letztere Definition relevant.

In Bezug auf folgende Aktivitäten konnten für das Geschäftsjahr 2021 für das Umweltziel 1 „Klimaschutz“ taxonomiefähige Betriebs- (OpEx) oder Investitionsausgaben (CapEx) identifiziert werden:

5.5	Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen	OpEx
6.5	Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CapEx, OpEx
6.6	Güterbeförderung im Straßenverkehr	CapEx, OpEx
7.3	Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	OpEx
7.4	Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	OpEx
7.5	Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	OpEx
7.7	Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CapEx, OpEx
8.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CapEx, OpEx
9.3	Freiberufliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	OpEx

Ergebnisse

Insgesamt konnten folgende Anteile taxonomiefähiger Investitions- und Betriebsausgaben an den gesamten für die Taxonomie relevanten Investitions- und Betriebsausgaben für das Geschäftsjahr 2021 ermittelt werden.

	Taxonomie-relevant* in TEUR	Taxonomie-fähig in TEUR	%	Nicht taxonomiefähig in TEUR	%
Umsatz	1.117.972	0	0%	1.117.972	100%
Investitionsausgaben	26.884	10.658	40%	16.226	60%
Betriebsausgaben	9.708	2.000	21%	7.708	79%

* Die taxonomierelevanten Investitionsausgaben entsprechen sämtlichen Zugängen in das langfristige Vermögen. Die taxonomierelevanten Betriebsausgaben betreffen die direkten, nicht aktivierten Kosten, die sich insbesondere auf Gebäuderenovierungsmaßnahmen, kurzfristige Vermietung, Wartung und Instandhaltung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens beziehen.

Stuttgart, 25. März 2022
 TAKKT AG
 Der Vorstand

Maria Zesch
 Vorstandsvorsitzende, CEO

Dr. Claude Tomaszewski
 Vorstand, CFO